

11.05.2018

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 962 vom 12. April 2018
der Abgeordneten Dr. Nadja Büteführ SPD
Drucksache 17/2362

Ausweitung der Tätigkeiten junger Menschen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Freiwilligen Ökologischen Jahres

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut Koalitionsvertrag von CDU und FDP sollen mehr junge Menschen für eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Freiwilligen Ökologischen Jahres ermutigt und gewonnen werden.

Der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat die Kleine Anfrage 962 mit Schreiben vom 11. Mai 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten sowie der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der Bundesfreiwilligendienst startete mit Abschaffung der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes im Jahre 2011. Die mit der o. g. Anfrage gewünschte statistische Darstellung der Teilnehmenden rückblickend für die letzten 10 Jahre ist für den Bundesfreiwilligendienst aus diesem Grunde nicht möglich.

Datum des Originals: 11.05.2018/Ausgegeben: 16.05.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Für den Bereich der Jugendfreiwilligendienste (FSJ und FÖJ) wird seit dem Förderjahrgang 2011/2012 durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben eine statistische Erhebung zur Anzahl der Teilnehmenden vorgenommen. Die Daten zur Anzahl der Freiwilligen werden jeweils zum Stichtag 01.12. des ersten Jahres des angegebenen Förderzeitraumes ermittelt und spiegelt damit die Anzahl derjenigen Freiwilligen wider, die an diesem Tag in einem FSJ oder FÖJ in Nordrhein-Westfalen eingesetzt gewesen sind.

1. Wie viele junge Menschen aus NRW nehmen eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Freiwilligen Ökologischen Jahres wahr? (Darstellung der letzten 10 Jahre rückblickend sowohl prozentual als Jahrgang und prozentuale Zu- und Abnahme zum vorherigen Jahr)?

Bundesfreiwilligendienstleistende in Nordrhein-Westfalen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 (Stand im März)
Gesamtzahl BFD unter 27 in NRW	6.131	6.832	7.844	7.619	8.033	8.270	8.471
Steigerung/Rückgang zum Vorjahr in %		+11,43	+14,81	-2,87	+5,43	+2,95	+2,43

Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Freiwilliges Soziales Jahr in Nordrhein-Westfalen

	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Gesamtzahl	7.859	8.399	9.911	10.319	10.279	9.996	9.971
Veränderung zum Vorjahr		+540	+1.512	+408	-40	-283	-25
Steigerung/Rückgang zum Vorjahr in %		+6,87	+18,0	+4,12	-0,39	-2,75	-0,25

Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Freiwilliges Ökologisches Jahr in Nordrhein-Westfalen

	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Gesamtzahl	242	273	318	326	328	333	338
Veränderung zum Vorjahr		+31	+45	+8	+2	+5	+5
Steigerung/Rückgang zum Vorjahr in %		+12,81	+16,48	+2,52	+0,61	+1,52	+1,50

Quelle: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

2. **Welche Maßnahmen zieht die Landesregierung in Betracht, um mehr junge Menschen für eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Freiwilligen Ökologischen Jahres zu ermutigen und zu gewinnen?**
3. **Wann wird die Landesregierung Maßnahmen auf den Weg bringen, um mehr junge Menschen für eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Freiwilligen Ökologischen Jahres zu ermutigen und zu gewinnen?**

Die Fragen 2 und 3 werden wegen der inhaltlichen Verzahnung gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung steht im regelmäßigen Kontakt mit dem Landesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst (LAK-FSJ/BFD), der für alle FSJ/BFD-Träger auf Landesebene als Fach-, Austausch- und Koordinierungsforum zur Verfügung steht. Somit ist sichergestellt, dass die Landesregierung über aktuelle Entwicklungen und Diskussionen informiert ist und Anregungen aus dem Kreis der Träger entgegennehmen kann.

Der Landesregierung ist nach wie vor daran gelegen, möglichst vielen jungen Menschen die Chance auf ein FSJ oder ein FÖJ und damit die Chance auf ein Bildungs- und Orientierungsjahr verbunden mit ehrenamtlichem Engagement zu geben.

Der Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen sieht deshalb eine eigenständige Förderposition vor, die die Möglichkeit schaffen soll, insbesondere benachteiligten Jugendlichen, also Jugendlichen mit besonderen Problemlagen, den Zugang zu Jugendfreiwilligendiensten zu erleichtern.

(Als benachteiligte junge Menschen gelten Freiwillige, die sozial benachteiligt sind und/oder individuelle Beeinträchtigungen im Sinne von § 13 SGB VIII vorweisen. Dazu zählen z. B. Freiwillige mit besonderen Problemlagen, die ihre Chancen auf eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe beeinträchtigen.)

Die Landesregierung will zudem gemeinsam mit allen relevanten Akteuren der unterschiedlichen Ebenen der Engagementförderung eine Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen entwickeln, um auf die gesellschaftlichen Veränderungen und den Wandel im freiwilligen Engagement angemessen reagieren zu können. In einem breit und dialogisch angelegten Beteiligungsprozess sollen gemeinsam mit allen Akteuren und Multiplikatoren auf diesem Gebiet Konzepte und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes im Land entwickelt werden. In diesen Prozess werden auch die Freiwilligendienste einbezogen.